

# Südwungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos, Bonmagasse Nr. 18, wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Eigentümer und Herausgeber: <b>Wwe Emil Teichner.</b> Für die Redaktion verantwortlich: <b>Johann Hoffer.</b>	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankenzuwendung. Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.
--	--	--

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 14. März 1909.

Nummer 21.

## In einem Lager.

Lugos, 13. März.

Vor Jahren erklang in Pecs der Aufruf, daß sich alle treuen Söhne des Vaterlandes in einem Lager, im Lager der Unabhängigkeitspartei vereinigen mögen, um die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit des ungarischen Staates endlich zur Wahrheit werden zu lassen — heute ertönt abermals der Ruf des Führers in dieser heiligen Sache: Wird er nun Erfolg haben?

Es ist zweifellos, daß die 67er Gemeinsamkeit fanatische Anhänger hat, die nicht hören, nicht sehen wollen, wie unser Vaterland unter der Gemeinsamkeit gleichsam zum Vasallenland Oesterreichs, diesem tributär geworden ist. Diese Gemeinsamkeitsanhänger sind nicht dazu zu bewegen, den Boden der Gemeinsamkeit zu verlassen, und mit allen möglichen Mitteln versuchen sie die Gemeinsamkeit auch in der Zukunft aufrecht zu erhalten. Sie vermögen sich das Land ohne Delegationen, ohne gemeinsames Heer, ohne gemeinsame Bank, gemeinsames Zollgebiet und sonstigen gemeinsamen Institutionen gar nicht vorzustellen — sie wünschen auch nicht im Gegensatz mit dem kaiserlichen Willen zu geraten und fühlen sich überglücklich, wenn die einseitig nur den österreichischen Interessen dienenden gemeinsamen Institutionen unvermindert auch weiterhin aufrecht erhalten werden.

Von diesen — teils ehrlich überzeugten, teils des eigenen Interesses wegen — Anhängern der Gemeinsamkeit ist nun nicht zu hoffen, daß sie sich auf die 48er Basis stellend, die endliche Verwirklichung der Ideale jedes treuen Ungarjohnes: Politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit unseres Vaterlandes, anstreben werden.

Es gibt aber außer diesen Leuten auch noch andere bisherige Anhänger der

67er Basis, welchen eine 42jährige Gemeinsamkeit die Augen geöffnet hat, welche in 42 Jahren erfahren mußten, daß die sogenannte Gemeinsamkeit nur die falsche Biquette war, welche eine spezifisch österreichische Waare deckte. Um nur ein Beispiel anzuführen: Ist unser Heer etwa gemeinsam? Ist es nicht nur ausschließlich österreichisch? Hat man jemals schon gehört, daß man einen Heeresangehörigen, der das Andreas Hofer-Lied gesungen, eingesperrt hat? Nun uns ist Ludwig Kossuth zumindest so ein Nationalheros, wie den Oesterreichern Andreas Hofer: Warum ist bei uns Kerker auf das Singen des Kossuth-Liedes gesetzt?

Diese ernüchterten Anhänger der 67er Basis werden aus der Ernüchterung die einzig möglichen Konsequenzen ableiten und da sie gesehen, daß die Gemeinsamkeit in Wirklichkeit nicht bestehe, sondern nur eine österreichische Interessenwahrnehmung verdeckt, da werden sie gewiß keinen Moment länger den österreichischen Interessen, zum Nachteile ihrer eigenen, dienen wollen, sondern sich jener Partei anschließen, die — weil sie vom Urbeginn ein freies, unabhängiges Ungarn wollte — ihr Programm auch in diesem Sinne aufstellte.

Nun ist jeder ruhig Erwägende damit im Reinen, daß die Verwirklichung des Unabhängigkeitsprogramms nicht von heute auf morgen zu erwarten ist, sondern hiezu längere Zeit erforderlich ist. Schrittweise ist die Bahn zu gehen, welche uns dem Ziele entgegen führt, es werden wiederholt Umwege zu machen sein, wenn sich Hindernisse entgegenstellen, deren Entfernung zu lange aufhalten würde. Aber das Ziel unverrückt im Auge behalten, unverdrossen und unermüdet vorwärts geschritten, wird dies Ziel erreicht werden.

Kossuth's jüngstes Schreiben an die Parteikonferenz hat das Programm aber-

mals erläutert, die institutionellen Schöpfungen aufgezählt, welche nach und nach ins Leben gerufen, die Größe, die Macht und Stärke, die Freiheit der Nation und des Vaterlandes bezwecken. „In diesem Programm ist die selbständige ungarische Bank, das selbständige Zollgebiet, die Geltendmachung der ungarischen Sprache im Heere, die Geltendmachung der Anforderungen der ungarischen Staatlichkeit in den Fahnen und Emblemen, die Wahrnehmung der ungarischen Staatsidee auf jedem Gebiete und zu allen Zeiten enthalten“. In diesem Programme ist auch nicht ein einziger Punkt enthalten, welcher ein Aufgeben auch nur eines der grundlegenden Ideale der Unabhängigkeitspartei bedeuten würde. Was Kossuth in seinem jüngsten Schreiben anführt, das hat die Unabhängigkeitspartei stets als ihr Programm verkündet, auf Grund dieses Programmes hat sich die große Unabhängigkeitspartei gebildet, diesem Programm haben sich jene angeschlossen, welche zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß es eine Gemeinsamkeit in Wirklichkeit nie gegeben hat, denn 42 Jahre Gemeinsamkeit waren nur 42 Jahre österreichischer Tributpflichtigkeit.

Möglich, daß die Unabhängigkeitspartei mit Hindernissen, mit dem Widerstand gegnerischer Faktoren zu kämpfen haben wird, allein das wiederholt erwähnte Schreiben Kossuth's sagt diesbezüglich: „In den bestehenden Gesetzen und in der sanktionierten Verfassung ist alles enthalten“. — Mit dem Gesetzbuche in der Hand, bestehen wir auf unserem Rechte, dies Recht kann uns nicht strittig gemacht werden. An unserem Wollen liegt es.

In dem Programm der Unabhängigkeitspartei liegt dies Wollen. Damit aber unser Wille je imposanter zum Ausdruck gelangen könne, ist es notwendig, daß sich je mehr unter die Fahne

## Sirolin

Beit Appetit und Körpergewicht,  
besitzt Husten, Auswurf, Nervenleiden.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten worden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

## „Roche“

Beständig auf frische Verordnungen  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Post.

jener Partei schaaren, auf welcher die vollste politische und wirtschaftliche Freiheit, Unabhängigkeit unseres Vaterlandes geschrieben steht. In einem Lager vereint, werden wir gewiß das erreichen, was jedes Ungars Ziel und Absicht sein muß: Ein unabhängiges Vaterland.

### Ehrung eines Sparkassen-Direktors.

Die am 7. d. M. abgehaltene Generalversammlung der Karansebeser Neuen Sparkassa Aktien-Gesellschaft hatte ein festliches Gepräge, nachdem außer den Punkten der Tagesordnung auch Veranlassung genommen wurde, die Verdienste die sich deren Präsident Herr Jakob Philipp Müller und deren leitender Direktor Herr Wilhelm Wintermiz um das Gedeihen und Emporblühen dieses allbekannt soliden Institutes erworben haben, gebührend zu würdigen.

Gleich der erste Punkt der Tagesordnung (Bericht der Direktion und Vorlage der Bilanz, Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes) bot Gelegenheit zur Sache einer Besprechung und damit zusammenhängend einer Würdigung des erspriesslichen Wirkens der Direktion hauptsächlich aber des Präsidenten Herrn Jakob Philipp Müller und des leitenden Direktors Herrn Wilhelm Wintermiz zu machen.

Aktionär Dr. Sigmund Szörenyi dankte in einer schwungvoll gehaltenen ungarischen Rede im Namen der Aktionäre dem Präsidium und der Direktion für das zielbewusste, resultatvolle Wirken. Er betonte namentlich, daß das glänzende Ergebnis der neuen Aktienemission (welche mit 136 Stück überzeichnet wurde) trotz der allgemeinen schwierigen Geldverhältnisse des vergangenen Jahres, der in unserer Gegend sprichwörtlich gewordenen soliden Geschäftsbearbeitung des Institutes, hauptsächlich aber der Tätigkeit, Biederkeit und dem unerschütterlichen Vertrauen, welches der leitende Direktor Herr Wintermiz in den Kreisen des Publikums genießt, zu verdanken sei.

Die Anerkennung der schönen Charaktereigenschaften dieses würdigen Mannes fand stürmischen Beifall und wurde mit Aklamation der Beschluß gefaßt, aus dem Reingewinne des Jahres 1908 einen Betrag von tausend Kronen auszuscheiden und als Beweis der Erkenntlichkeit der Aktionäre, dem leitenden Direktor Herrn Wilhelm Wintermiz zu liquidieren.

### Feuilleton.

#### Achtzehn Tage lebendig im Grabe.

Eine Episode aus den Schreckenstage von Messina.

Ueber die wunderbare Rettung von drei Personen aus den Trümmern von Messina haben wir schon berichtet. Was die Geretteten in der Grabesnacht erlebt und gelitten haben, das schildert Luigi Barzini, der bekannte italienische Journalist, im „Corriere della Sera.“ Wir entnehmen dieser Schilderung nach der „Frankfurter Zeitung“ folgendes:

Eine Mutter und drei Kinder waren unter den Trümmern eines Hauses in der Via del Purgatorio begraben geblieben. Sie lebten in einem Zimmer des Erdgeschosses; die Trümmer der oberen Stockwerke hatten sich so aufgetürmt, daß sie die Basis des Hauses mit einer Masse Balken, Kalk und Ziegeln bedeckten. Viele Häuser sind so eingestürzt; sie erscheinen nicht nur niedergedrückt, sondern auch in Staub zermahlen. Und doch sind das Ruinen, die noch unbekanntes und schmachendes Leben verbargen. Es sind dies die Häuser, deren Wände nach außen gefallen sind und deren Grundmauern daher nicht von den oberen Stockwerken gedrückt werden. Mit ein wenig Praxis ist es leicht, aus der äußeren Form der Trümmer zu sehen, wo noch Nischen

Wir leben leider in einem Zeitalter, wo Mißgunst, Neid, Egoismus und Parteilichkeit eklatant zu Tage treten, und die gesellschaftlichen Bande sich allmählig lockern. Ein einhelliges, solidarisches Vorgehen bei Erteilung eines Vertrauensvotums und Manifestation der Erkenntlichkeit in der Weise, wie in gegenwärtigem Falle, gehört zu den seltensten Fällen und sollte das Wirken biederer, braver Menschen zum Beispiele des Nachwuchses, der jungen Garde dienen.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung wurden im Sinne der Direktionsvorschläge angenommen. Neu gewählt wurden in die Direktion Herr Benó Szörenyi, in den Aufsichtsrat Herr Julius Wiener.

Den Geschäftsbericht publizierten wir bereits in unserem Blatte.

### Tagesneuigkeiten.

**15. März.** Die Jahreswende der politischen Renaissance unseres Vaterlandes, der Märzensidus, der mit goldenen Lettern in den Annalen der vaterländischen Geschichte verzeichnet ist, wird auch heuer von den patriotisch gesinnten Teile der Bevölkerung unserer Stadt gefeiert werden. In der röm.-kath. Kirche findet um 10 Uhr vormittags eine Festmesse statt, deren gesanglichen Teil der Jugoscher ung. Musik- und Gesangsverein besorgt. Im Kasino wird Sonntag eine gesellige Zusammenkunft mit Damenabend arrangiert, bei welcher Gelegenheit Dr. Sigmund Szanto die Festrede hält. Der Otthon Beamtenklub hält seine Märzfeier Samstag den 14. März, verbunden mit Gesang, Deklamationen und mehrere Gelegenheitspielen. In den Lehranstalten wird der 15. März auch in üblicher Weise durch Abhaltung patriotischer Feierlichkeiten gewürdigt.

**Hymen.** Der Oberbuchhalter und Direktor-Stellvertreter der Janoshazer Sparkasse Adolf Tordai führt Sonntag den 14. d. M. Anna Schlinger eine Beate unserer Stadt zum Traualtare.

**Namensänderung.** Der hiesige Komitatsbeamte Alexander Löwinger hat sowohl seinen, als den Namen seiner unmündigen Kinder Sandor, Karl und Georg mit ministerieller Genehmigung auf „László“ verändert.

**Religionsübungen.** Dr. Franz Monay, Professor der Theologie und Sekretär des

Landesprovinzials des Minoritenordens wird in unserer Stadt für das gebildete Damenpublikum 5 Tage hindurch Religionsübungen abhalten. Der Name des Dr. Monay ist in der Kirchenliteratur bekannt. Er ließ viele seiner Kirchenreden in Druck legen und übersetzte auch die Werke Franz von Assisi aus dem italienischen und lateinischen Texte. Die Religionsübungen werden auf Einladung der hiesigen Maria-Kongregation im Prunksaale der hiesigen kath. Mädchenbürgerschule abgehalten werden und nehmen am 25. d. M. ihren Anfang.

**Aus dem Schulinspektorate.** Der kön. ung. Unterrichtsminister hat den Hilfschulinspektor Stefan Zahmenyky in seiner jetzigen Eigenschaft der im Resicza zu errichtenden kön. Schulinspektors-Expositur zugeteilt.

**Ein schöner Erfolg.** Herr Leopold Seyfried Staatssekretär und abf. Jurist hat dieser Tage in Budapest die Finanz-Konzipisten Prüfung mit gutem Erfolg abgelegt.

**Zum Liebesdrama der Helena Abucsan.**

Wie man uns mitteilt, ist in diesem Liebesdrama der Helena Abucsan und Dr. Kadariu, dessen Details wir seinerzeit registrierten, eine sensationelle Wendung eingetreten. Helena Abucsan, welche eingestand, die Untat begangen zu haben, wurde in Haft genommen. Da aber nun Staatsanwalt Dr. Loyceil Verdacht hegt, daß die Abucsan bei der Ausführung des Attentates auch Komplizen hatte, wies er die Polizei an, die Erhebungen auch in dieser Richtung fortzusetzen. Das Liebesdrama könnte sich nun eventuell zu einer sensationellen Strafaffäre verwandeln. Dr. Kadariu befindet sich trotz der gefährlichen Verwundungen, die er erlitt, auf dem Wege der Besserung.

**Wahl der gewerbebehördlichen Vertrauensmänner.**

Am 4. März fand unter Vorsitz des Bürgermeisters Arpad v. Marjovitsky die Wahl des Präsidenten und der Sektionen der gewerbebehördlichen Vertrauensmänner für Lugos statt. Zum Präsidenten wurde einstimmig der Holzindustrielle und Dampfagewerksbesitzer Julius Holzner gewählt. Präsident dankt für das in ihm gesetzte Vertrauen, welches er jederzeit zu rechtfertigen verspricht und wurden auf seinen Antrag folgende Herren einstimmig gewählt: Gewerkeförderungskommission: Ladislaus Körösi, Ivakum Tofits, Heinrich Recht, Alex. Lupla, Szilard Bogdan. Ersatzmitglieder: Georg Railovits, Simon Barbulescu. Gewerbe- und Handelslehrlingschule: Josef Schaub, Julius Holzner, Bela Mohillo, Edu-

half den anderen und führte den Haushalt unter den Trümmern. Die jüngste Schwester war krank geworden und sprach fast nichts mehr. Die Zeit schlich endlos träge dahin und ein Verwesungsgeruch erhob sich und wurde immer unerträglicher. Sie hörten das Geheul der Dampfströmen im Hafen und fragten sich: „Warum denken sie nicht an uns?“ Wie alle Begrabenen wußten sie nicht, daß die ganze Stadt zerstört war, sie glaubten vielmehr, nur ihr Haus sei eingestürzt.

Einmal hörten sie das Geräusch von fernem Schritten und Worten. Sie schrien, aber Schritte und Worte erstarben in der Ferne. Nach langer Zeit fanden sie ein wehrvolles Ding, eine Schachtel Streichhölzchen. Sie entzündeten das Papier, in das die Feigen eingeschlagen gewesen waren und machten Licht, um die Mutter zu sehen. Aber sie sahen nur ihre blau angelaufenen Beine. Mit dieser furchtbaren Vision blieben sie in der Finsternis zurück, als das Licht erloschen war. In irgend einem Augenblick hörten sie den Wind in den Trümmern pfeifen und spürten einen Luftzug durch die Spalten eines großen Schrankes zu sich gelangen. Bei dem Schein eines Streichhölzchens räumten sie den ganzen Schrank aus und kühlten tatsächlich Luft durch die hintere Wand kommen. Sie schlugen die Bretter des Schrankes ein und fanden, daß die Mauer hinter ihm eingestürzt war.

ard Neumann, Alfred Samu Klein. Ersatz: Karl Graf, Ferdinand Meiser. Werkstättenrevisionskommission: Johann Knobloch, Joh. Haußner, Johann Staneßen, Koloman Bayer, Richard Zsuravcsku. Ersatz: Adam Hohl, Franz Kufin, Miza Barbuleßen. Fabrikenrevisionskommission: Kornel Zsuku, Franz Forray, Kristof Ternovits, Georg Junfer, Pastilla Vera. Ersatz: J. Marton Karl, Mano Sternlicht, Stefan Csorba.

**Verlobung.** Herr Johann Szidon, Beamter in der Temesvarer „Südungarischen Handelsbank“, verlobte sich mit dem anmutigen und mit allen schönen Tugenden ausgestatteten Fräulein Margit Verdach, Tochter des hier in allen Kreisen geachteten Zahnarztes Herr Dr. Heinrich Verdach.

**Wahl in der Arbeiterversicherungskasse.** Die Direktion der hiesigen Arbeiterversicherungskasse hielt Donnerstag den 11. d. M. im Institutslokale eine Sitzung, in deren Verlauf Valint Kocsis zum Kassier und zum Kassa-Kontrollor Georg Zsuku gewählt wurde.

**Der Zustand der Maria Dobra.** Das bei Herrn Geza Grünhut bedienstete Stubenmädchen Maria Dobra, auf welches, wie wir mitteilen, der zum Selbstmörder gewordene Albert Bujdosó im Liebeswahn einen Schuß abfeuerte, befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung und ist Aussicht vorhanden, sie am Leben zu erhalten. Der zweite Held der Liebestragödie, der unglückliche Albert Bujdosó, wurde Donnerstag, seinem letzten Wunsche gemäß mit Musikbegleitung, zur ewigen Ruhe bestattet.

**In allen Kreisen der hiesigen Gesellschaft** wird seit letzterer Zeit mit besonderer Vorliebe das sowohl der Wohlkömlichkeit als bedeutenden Nährungsgehaltes und von ärztlichen Autoritäten empfohlene Goliat-Malz (ausschließliches Erzeugnis der Dagenmacher'schen Aktien-Gesellschaft Steinbruch und Budajof) genossen. Wer es einmal versucht, bleibt dieser Marke treu, denn es entspricht allen Anforderungen, die man an ein nährendes und erfrischendes Getränk stellt. Es ist bereits in allen Spezereihandlungen am Lande, aber auch hier überall erhältlich. Näheres im Inserat.

**Aus dem Gewerbe-Liederkränze.** Der Gewerbe-Liederkränz feiert heuer die 30-te Jahreswende seines Bestandes mit einem Jubiläumsfeste. Das Festjubiläumskomitee hat in seiner am 9. d. abgehaltenen Sitzung beschlossen, daß das Jubiläum am 11. Juli abgehalten wird. Aus dem bisher festgesetzten Programm entnehmen wir, daß am 10. Juli

In gebückter Haltung konnten sie dann durch einen Gang zum Haustor gelangen. Oben leuchtete eine Öffnung. Sie hofften, die würde ins Freie gehen. Sie nahmen einen Stock, besetzten den Felsen eines Hemdes daran und bewegten dies Signal durch die Öffnung, damit ihnen Hilfe gebracht würde. Aber es war vergeblich. Sie winkten mit ihrem Signal nur in einer blinden Höhlung unter den Trümmern. Nun suchten sie nach einem anderen Ausweg, indem sie sich ganz sachte zwischen den Blöcken einer gestürzten Mauer bewegten. Sie fanden, daß auch eine andere Wand im Gange gestürzt war und drangen in den Raum vor, wo vordem ihr Onkel, ein Seiler, seine Werkstatt gehabt hatte. Die Decke der Werkstatt, die sich im Winkel gesenkt hatte, ließ einen Gang frei, durch den sie eine Treppe erreichten. Diese Treppe führte zu einem Zwischengeschosse, war aber von Trümmern versperrt. Darauf begannen sie geduldig damit, die Trümmer fortzuräumen. Ob und zu zündeten sie ein Streichholz an, dann arbeiteten sie bis zur Erschöpfung weiter. Wenn sie Durst hatten, mußten sie bis zum Behälter gehen, der in der Höhle mit der toten Mutter stand.

Die älteste Schwester leitete die Arbeit und das Brüderchen Francesco trieb sie rüstig vorwärts. Sie schloßen aneinandergelauert, sie ließen sich nie los und sprachen sich einander Trost zu. Dann gingen Speise und Trank zu

abend um 9 Uhr ein Bekanntschaftsabend stattfindet. Am 11. um 9 Uhr vormittags Festmesse in der rath. Kirche, um 1 Uhr ein Bankett, von 5-7 Uhr nachmittags ein Preisfest. Es wurde zu dieser Gelegenheit ein Konkurs zur Komposition eines ungar. patriotischen Liedes ausgeschrieben, welches mit 100 Kronen prämiert wird. Nach dem Preisfesten singt ein Massenchor Geza Zichy's Serenade mit Militärmusikbegleitung. Abends findet ein Konzert und eine Tanzunterhaltung statt.

**Atelier Naschitz.** Zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt gehören die Schaufenster des bestrenommierten Ateliers unseres beliebten Meisters Naschitz. Alle seine Bilder sind Kunstergewerke, die mit den neuesten Errungenschaften der stets fortschreitenden Photographie hergestellt werden. Wir empfehlen dieses altbewährte Atelier der Aufmerksamkeit unseres Publikums.

**Erfolg einer Lugoserin in Wien.** Die hier bestens bekannte Liedersängerin Fräulein Adele Friedmann veranstaltete am 12. d. in Wien im Josefstädter Konzertsaale ein Konzert, das einen ungewöhnlichen Erfolg hatte. Das Fremdenblatt, das neue Wiener Tagblatt, das Oesterreichische Volksblatt und andere Wiener Blätter gedenken des Konzertes mit Worten des Lobes und der vollsten Anerkennung. Dem Konzerte wohnte, wie das neue Wiener Tagblatt berichtet, ein sehr zahlreiches Publikum bei, welches die feinfühligste Stimmgabe Mesropianin mit lebhaftem Applaus auszeichnete. Das Fremdenblatt hebt die Jungheit und Wärme des Organs des Fräulein Adele Friedmann hervor, mit dem sie das Publikum entzückte welches durch reichlichen Beifall die Sängerin zu immer neuen Draufgaben drängte. Wir gratulieren herzlich!

**Frühjahrsboten.** Möge sich der Winter auch noch so mächtig gegen sein Ende wehren, so gibt es doch schon zuverlässige Frühjahrsboten; dies sind die Hefte der „Wiener Mode“, die der Frauenwelt verkünden, daß die Zeit der heißen, duftigen Toiletten unanständig heranrückt. Das soeben erschienene 12. Heft bringt aber auch noch die willkommenen Kunde, daß die Mode wieder einfacher, fast hätten wir gesagt, vernünftiger wird; aus den Spalten des beliebten Blattes grüßt uns wieder die echt wienerische geschmackvolle Einfachheit, die die deutsche Frau so vortrefflich kleidet und deren anerkannter Herold die „Wiener Mode“ ist.

**Trachoma-Gefahr.** Die Beamten der hiesigen kön. Finanzdirektion bemerkten an

Ende. Die Unglücklichen litten die Qualen von Hunger und Durst und die jüngere Schwester starb. Die Ueberlebenden betteten den kleinen Leichnam und setzten die Arbeit fort. Plötzlich, nach der Räumung eines Steines, sahen sie ein schwaches, weißes Licht durch das Gemach der Trümmer zu sich kommen: dort war die Sonne, dort das Leben. Der kleine Francesco konnte sich allmählig einen engen Ausschluß wählen und auf den Gipfel eines Berges von Trümmern emporarbeiten. Nun sah er die Sonne scheinen und vor sich sah er die kläglich Mauerreste der Kirche zum Burgatorium; da war kein Messina mehr, keine Straßen und keine Häuser, sondern nur noch Schutt und Trümmer. Der Kleine blieb erschreckt stehen und wagte sich kaum zu regen. Dann sah er zwei Jollwächter, wie sie mit der Flinte auf dem Buckel vorsichtig über die wankenden Trümmer schritten und schrie aus Lebenskräften: „Kommt herbei!“

Die Wächter hörten den klagenden Laut, konnten aber zuerst den Knaben nicht sehen, weil er ganz die graue Farbe des Schuttes trug. Erst als der Hilferuf wiederholt ertönte, sahen sie woher er kam. Nach zehn Minuten kamen dann Pioniere und gruben auch die Schwester aus. Keines von ihnen hatte ein Bewußtsein davon, wie lange sie unten geblieben waren. „Viele, viele Stunden“, antworteten sie nur, wenn man sie danach fragte.

dem Amtsdienere Gustav Katona eine Augenkrankheit, die ihnen um so verdächtiger erschien, da Katona aussagte, daß in seiner in der Veteraniengasse befindlichen Wohnung 14 Personen mit derselben Krankheit behaftet seien. Man verfügte sofort, daß Katona ärztlich untersucht werde und Dr. Konstantin Jgnea konstatierte daß Katona an Trachoma leide und verständigte hievon sofort seine Amtsvorgesetzten, welche seine sofortige Isolierung anordneten. Die Polizei und der städtische Arzt treffen nun die gefälligen Vorkehrungen gegen diese gefährliche Infektionskrankheit.

**Sundewut - und kein Ende.** In anderen Städten kommt es ja zeitweiliger vor, daß Leute von wutkranken Hunden gebissen werden, bei uns aber leider hat sich die Wutkrankheit der Hunde so eingebürgert, daß keine Woche vergeht, ohne daß die Blätter einen solchen Fall registrieren würden. Am 10. d. M. wurde der Husar Paul Danoczi in der Buziäser Straße von einem Hunde gebissen. Das Tier verendete am 12. d. M. und der tierärztliche Obduktionsbefund konstatierte, daß der Hund wutkrank war, weshalb der Husar sofort ins Pasteurinstitut geschickt wurde. Gleichzeitig ordnete Stadthauptmann Prohaska an, daß sämtliche Hunde der Buziäser Straße vertilgt werden.

**Degradierung eines Majorauditors.** Aus Arad wird gemeldet: einigen Jahren wurde der hiesige Majorauditor G. Stephany strafweise nach Brasso verlegt, weil auf Grund einer Anzeige festgestellt wurde, daß er bei den von ihm geleiteten Strafuntersuchungen die Angeklagten durch nicht zulässige Mittel zu Geständnissen bewog. Vor Kurzem wurde Stephany pensioniert. Er blieb in Brasso, heiratete die Besitzerin des Kaffeehauses „Transsylvania“ und wurde Mitbesitzer des gutgehenden Kaffeehauses. Die Militärbehörde erhielt infolge einer Anzeige Kenntnis von dieser Tatsache. Unter Vorsitz des Feldmarschalllieutenants Artur Grünzweig trat nun ein aus 17 Mitglieder bestehender Ehrenrat zusammen. Derselbe fand in dem Vorgehen Stephany's - er hatte seine Heirat nicht angemeldet - eine schwere Verletzung seiner Pflichten und erklärte ihm seines Ranges für verlustig. Die Pension erhält Stephany unverkürzt weiter.

**Die Bemessung der isr. Kultussteuer.** Der Kultus- und Unterrichtsminister hat aus Anlaß eines konkreten Falles die grundsätzliche Entscheidung gefällt, daß in Streitfragen bezüglich der israelitischen Kultussteuer die Verwaltungsbehörden nur dann zur Entscheidung zuständig sind, wenn die Rechtsgrundlage der bemessenen Kultussteuer angefochten wird. Wenn die Beschwerde gegen die Höhe der bemessenen Steuer gerichtet ist, so ist dies eine ausschließlich in den Kreis der konfessionellen Autonomie gehörende Sache, in welcher die Verwaltungsbehörde nicht zuständig ist. Wenn daher ein Mitglied einer israelitischen Religionsgemeinde gegen die Höhe der ihm bemessenen Kultussteuer Einwendungen erhebt, hat es sich mit seiner Beschwerde an das zuständige israel. Gemeinde-Distriktsgericht zu wenden.

**18,464.599 Lira Spenden für Messina.** Aus Rom wird gemeldet: Das Zentralhilfskomitee für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süditalien und Sizilien nahm in seiner Plenarsitzung unter dem Vorsitz des Herzogs von Aosta den Bericht des Exekutivkomitees entgegen. Nach demselben sind bis 26. Februar 18,464.599 Lira eingelaufen. Für die erste Hilfeleistung wurden davon 3,280.000 Lira verausgabt, 1,500.000 Lira zur Verteilung an Greise und Invalide überwiesen, 2,000.000 für die Waisensfürsorge unter der Patronanz der Königin, 2,000.000 zur Unterstützung des Kleinhandels und der kleinen Industrien, insbesondere der Fischerei, 4,000.000 für den Bau von Baracken und 1,000.000 zur Unterstützung der Flüchtlinge bestimmt. Nach Bedeckung einiger weiteren dringenden Ausgaben ist noch ein disponibler Fonds zurückgeblieben.

Die Natur ist immer der größte Heilkünstler und ihre Mittel und Wege sind wunderbar. So sind zum Beispiel in Lebertran Heilkräfte enthalten, die kein menschliches Wesen künstlich herzustellen vermag. Die schmackhafteste und leichtest verdauliche Form von Lebertran bietet sich in „Scott's Emulsion“, welche jetzt in allen Apotheken käuflich ist.

**Niedergeschossener Holzdieb.** In den an der Gemeinde Doplecz sich erstreckenden großen Waldungen wurden in der letzten Zeit Holzdiebstähle in großen Umfange verübt, trotz der Wachsamkeit der Waldheger. Am 24. v. M. zwischen 7 und 8 Uhr Abends lud der 26 Jahre alte Doplecz Landwirt Mojže Prelia einen vollen Wagen mit Holz im Walde auf. Als er nun mit der Ladung die Gemeinde erreichte, wurde er vom Waldheger Denes Nyegru erwischt, der ihn über die Provenienz des Holzes befragte. Prelia griff den Waldheger mit einer Hacke an und als dieser den Angreifer mit seinem Gewehre sich vom Leibe hielt, zog Prelia aus seiner Tasche einen Revolver; zum Abfeuern blieb ihm jedoch keine Zeit, weil Nyegru ihn mit einem wohlgezielten Schuß zu Boden streckte. Der Waldheger begab sich sofort zur Gendarmerie und meldete den Fall. Die Untersuchung wurde eingeleitet, doch blieb Nyegru auf freiem Fuße, weil er die Tat aus Notwehr begangen hatte.

## Mädchen und Knaben

entwickeln sich stark und kräftig und verlieren alle ihre Schwachzustände, wenn Sie ihnen die nötige Extra-Ernährung in Form von

### Scotts Emulsion



Echt nur mit dieser Marke - dem Fische - als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

verschaffen, das Beste von allen Wiederherstellungsmitteln, welches während den letzten 32 Jahren von Ärzten sowohl als auch Hebammen wärmstens empfohlen wurde.

#### Scotts Emulsion

ist süß wie Creme und verdaulicher als Milch.

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

## Theater und Kunst.

Mittwoch fand im Stadttheater eine Reprise der ausgezeichneten Operette „A jókedvő paraszt“ statt, bei welcher die Hauptdarsteller Frl. Pataky, ferner die Herren Remete, Biranyi und Solymosy dem Publikum wieder einen so vergnügten Abend bereiteten, als bei den früheren Vorstellungen.

Donnerstag wiederholte man die pikante Posse „Kutya van a kertben“, während Freitag die vielbesprochene Novität „A király“ in Szene ging, welches Lustspiel im Lustspieltheater mit so sensationellem Erfolg gegeben wurde. Wir aber müssen offen gestehen, daß wir von dem Stücke sehr wenig erbaut waren. In Cochonnerien mangelt es wohl nicht, dafür aber fehlt es an solchen Ingredienzen, die wir bei französischen Possen und Lustspielen zu hören gewöhnt sind: an Esprit, an geistreichen Aperçus, an verblüffenden Konzeption, mit einem Worte es fehlen darin all jene Elemente, welchen wir in Bühnenwerken Pariser Provenienz zu begegnen gewöhnt sind. Auf einige obzöne, drastische Szenen kann man ein Bühnenwerk denn doch nicht aufbauen. Von den Darstellern müssen wir Frl. Garahti, sowie die Herren Goson und Biranyi erwähnen.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.



Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptvertrieb bei Apotheker A. MOLL.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Vielfach prämiert.

## GOBIAT

Malz-Bier

das angenehmste Erfrischungsgetränk.

in zahlreichen besseren Spezerhandlungen und Cafés erhältlich.

Generalvertretung:

**M. Schatteles, Lugos.**

- Telefon Nr. 16. -

## Neuer Pariser Mode-Salon.

P. T.

Ich erlaube mir der geehrten Damenwelt von Lugos und Umgebung die höfliche Anzeige zu machen, dass ich in der

**Kirchengasse Nr. 8**  
(Dr. Makay'sches Haus)

am 15. März l. J. einen

## Pariser Modesalon

eröffnen werde, woselbst die modernsten und elegantesten Pariser Modelle zu haben sind. Renovierungen von Damenhüte werden übernommen und wie neu ausgeführt.

Dem Wohlwollen der geehrten Damenwelt mich bestens empfehlend und um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Wtwe FRIDA EISNER.

## Bester Erfrischungstrunk

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,  
Perlende Kohlensäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzen Organismus  
belebend.

## Geschäftsportal

zu verkaufen.

Das Geschäftsportal des früheren Wolf Mano'schen Geschäftes am Isabellaplatz ist billig zu verkaufen.

Näheres bei den Bauunternehmern Brüder Ternovics am Bauplatz oder in deren Wohnung in der Szt.-Istvanstraße zu erfahren.

## Möblierte Zimmer

zu vergeben.

In der **Kossuthgasse Nr. 5** sind zwei hochelegante, mit allem Komfort eingerichtete Sofazimmer, für Offiziers- und Baronwohnung geeignet, sofort zu vermieten.

Näheres beim Hauseigentümer **Moritz Stern** zu erfragen.

Ein

## Geschäftshaus

in Gättaja, Eckposten, bequeme Wohnung, Magazin, Kotarken, alles massiv gebaut und in bestem Zustande, ist wegen Todesfall zu verkaufen.

Näheres dort bei

Wtwe Frau Philipp Grünfeld,

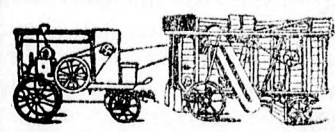
oder in Temesvár bei

Herrn Viktor Gerő

(Holzhandlung Goldschmidt, Gerő és Bálint).

Temesvár, Gyárváros.

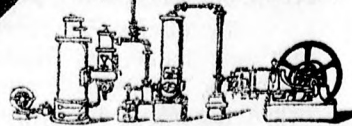
Telefon 788.



**HERKULES MOTOR VALLALAT**  
BUDAPEST V. VACZI-UT 30.

ELISMERT LEGHIRESEBB CSÉPLŐKÉSZLETEK  
TELJES JÓTÁLÁSSAL  
ÜZEMBEN BÁRMIKOR MEGTEKINT HETŐK.

ELSŐRENDŰ SZIVÓGÁZTELEPEK  
ÜZEMKÖLTSÉG.  
LŐERŐ ÓRÁNKINT KB. 1½-2 FILLÉR  
ÜZEMZAVAROK KIZÁRVA.  
ÁRJEGYZÉK INGYEN.



PH. MAYFARTH & CO.'s  
Patent  
**selbsttätige „SYRHONIA“**  
ist doch die beste Spritze



für WEINGÄRTEN,  
HOPFEN-PFLANZUNGEN,  
zur VERTILGUNG von  
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN  
zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Ver-  
nichtung des Hederichs u. des wilden Senfs etc.

Tragbare und fahrbare Spritzen für 10, 15, 60 und 100 Liter Flüssigkeit  
mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

**PH. MAJFARTH & Co.**  
Maschinen-Fabriken. Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungs-Maschinen.  
Prämiirt mit über 620 goldenen und silbernen Medaillen etc.  
**Wien III, Taborstraße Nr. 71.**  
Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

<p><b>OH JAJ!</b></p>  <p>Muß erstickten an diesen Bösen Hufien!</p>	<p>Bei Hufien, Heiferkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher</p> <p><b>Egger's Brustpastillen.</b></p> <p>Schmecken vorzüglich und beeinträch- tigen den Appetit nicht.</p> <p>Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe- karton 50 Heller.</p> <p>Haupt- und Verjandtdpot: <b>Reichspalatin - Apotheke,</b> Budapest, VI., Váci-körut 17.</p>	<p><b>ÉLJEN!</b></p>  <p><b>Egger's Brustpastillen</b> haben mich rasch befreit</p>
<p>Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Fűzfás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.</p>		



**ROLLBALKEN**  
aus  
**Stahl und Holz**  
Sonnenplatten, Brettellalousien u. i. w.  
**E. S. Rosenthals Erben**  
Wien, XV. Rosinagasse 19.

Gondoljunk a szegény tüdővésztes betegekre.

Halálesetek alkalmával emlékezzünk meg koszoru megváltás czimén a Délvidéki Tüdővészellenes Szövetség nemes intézményéről. Szives adományokat lapunk szerkesztősége nyilvánosan nyugtáz. Pénzküldemények kéretnek Temesvárra Lendvai Sándor pénztáros czimén.  
Telefonszám: 377.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
2721/1909. kig. szám.

### Hirdetmény.

Knapp Ferenc lugosi lakos telepengedélyt és építési engedélyt kért a temesvári-utca 86. számú ház kertjében létesítendő gőzmalomra. Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a és az építési szabályrendelet értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1909. évi március hó 16-ának d. e. 10 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok tekintethe nem vétetnek.

A lugosi ker. kir. iparfelügyelő a fenti alatti terv helyrajzi vázlat és műszaki leírás kiadása mellett hivatik meg.

Kelt Lugoson, Lugos r. t. város tanácsánál 1909. évi március hó 10-én.

Marsovszky, polgármester.

### Südungarische Oelwerke, Temesvár.

Bureau: Innere Stadt, Szent-György-ter.

Offeriert ihre orig. Zylinder-Maschinen, Oliven-, Dynamo- und Motor-Oele in hochprima Qualitäten.

Rohoele für Heitzzwecke, Hochprima Tovotte-Fette. Originall norwegisches Fischtrahn und Paraffin.

Liefert als Generalvertreter der

Erste Ung. Landwirtschafts-Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft Budapest.

Dampfdreschgarnituren-, Eismaschinen-, Dampfpflüge-, Futtermahlmüllungs- u. Bodenkultur-Geräte.

Übernimmt: Mühleinrichtungen und Mühlen-Rekonstruktionen, Rohöl-, Benzin- u. Sauggas-Motore, Johnston'sche Garbenbinder-Nähmaschinen.

Technische Artikel. — Bosnische- und preussische Kohlen.

Leichte Zahlungsbedingungen!

Agenten werden honoriert.

Egy jó karban levő  
**gazdasági gőzgép**

a hozzátartozó cséplő-  
gépekkel együtt olcsó  
árban eladandó.

Czím a kiadóhivatalban.

**Kusveth & Koffer**  
Buch- u. Kunstdruckerei  
D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161  
—  
Druckerei  
der Zeitungen:  
Südungarn  
Karánsebeser  
Zeitung  
Plugarul Român  
Baba Satului  
—  
Provinzaufträge  
prompt

Berfertigung  
der elegantesten Druck-  
forten, wie Zeitungen,  
Werke, Kataloge, Preis-  
listen, Rechnungen,  
Plakate, Briefpapiere,  
Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161  
—  
Modernes  
Schriftenmaterial  
  
Neueste  
.. Maschinen ..  
  
Nur tüchtige  
Arbeitskräfte  
  
Großes Papier-,  
luxuskarten- u.  
Couvert-lager

**Bekanntgabe.**

Beehre mich einem p. t. Publikum zur gest. Anzeige zu bringen, daß ich in der Königsasse, im Hause des Hotel „König von Ungarn“, eine

**Farbwarenhandlung**

errichtet habe. Meine langjährige Tätigkeit als Fachmann setzt mich in die angenehme Lage, das Geschäft den heutigen Anforderungen entsprechend einzurichten und sind sämtliche Artikel dieser Branche — besonders Carbid en gros und en detail — stets in bester Qualität lagernd. Ich werde bestrebt sein, durch Verabreichung von mir guter Ware bei billigsten Tagespreisen mir den Zuspruch eines p. t. Publikums zu erwerben. Indem ich erbitte, das mir bisher bezugte Wohlwollen auch fernerhin aufrechtzuerhalten, verbleibe hochachtungsvoll

**Ignaz Stiesingh**  
Waser und Farbwarenhändler.

Original „OTTO“ BENZIN - LOKOMOBILE.



Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Petrolin-, Gas- und Saug-Gas-Motoren für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von 1-1500 Pferdestärken.

**LANGEN & WOLF, Motorenfabrik**  
Budapest, VI., Váci-körut 59.

**Für Klavierspieler!**

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**  
Zalabfygasse, Haus Nr. 3.

**VERWUNDUNGEN**

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugabe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Heilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 S. Per Post gegen Voraussendung von 3 Kr. 16 S. werden 4 Dosen, gegen Voraussendung von 7 Kr. werden 10 Dosen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie gesendet.

BEACHTUNG auf den Namen des Präparates, des Erzeugers, Preis und Schutzmarke. Echtheit nur zu 70 Heller.

Hauptdepot  
**B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.,**  
Apotheke «Zum schwarzen Adler»  
PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

**THIERRY'S Centifolien-Salbe.**

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt. Neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, krepserartiges Leiden.

Durch Gebrauch dieser Salbe können meistens schmerzhaft Operationen verhütet werden. Echte Centifoliensalbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, BRANDWUNDEN ALLER ART, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60.

Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch-Sauerbrunn.

THIERRY'S allbekannter Magenbalsam 12 Flaschen K 5.—  
Erhältlich in Budapest bei Josef Török und Dr. Leo Egger, sowie bei L. Vértes-Apotheker in Lugos. 3-20

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erlaubt für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schächeln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

**Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,**  
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

## Bettnässen

Befreiung garantiert sofort  
Auskunft kostenlos. Alter  
und Geschlechtangaben!  
Glänzende Dankschreiben.  
Ärztlich empfohlen.

Institut »SANITAS«  
VELBURG P 210 Bayern.



Zu haben in allen Drogurien, Parfumerien und Apotheken.

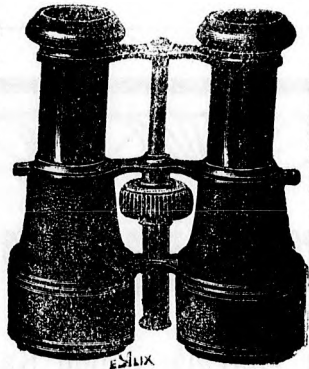


### Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

### Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

## GRÖSSTE REBENSCHULE UNTER STAATLICHER AUFSICHT.

## MILLENNIUM ANLAGE NAGYÖSZ

TÖRONTALER KOMITAT.

UMFASST 500KAT. JOCHE.  
VORRAT VIELE MILLIONEN.  
PREISBLATT GRATIS.



VON DER  
MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

NICHT VON DER  
MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

Lugos rend tan. város polgármesterétől.  
1961—1909. kig. szám.

## Hirdetmény.

Az 15000/VI.—3/1908. számhoz. A mezőgazdaságról és mezőrendőrségről szóló 1894. évi XII. tc. 57. és 58. §-a alapján a m. kir. földművelésügyi miniszter a mezőgazdaságra hasznos állatok oltalmazása érdekében a törvényhatóságok meghallgatása után a belügyi és kereskedelemügyi miniszter urakkal egyetértőleg 1901. évi március 18. és 24655. sz. a. következő rendeletet intézte valamennyi törvényhatóságokhoz.

1. §. Védelemben részesítendőek a következő állatok:

### I. EMLŐSÖK.

1. Denevér, 2. Vakondok, 3. Cickányok, 4. Sün.

### II. MADARAK.

Bagoly, Barázdabillegető, Bibic, Bubos banka, Bubos pacsirta, Csaláncsucs, Csicsörke, Csóka, Csuszka, Cinege, Cinke, Erdei pacsirta, Fakopáncs, Fakusz, Fattyu, Fülemlüle, Fecske, Fehérszárnyu szerkő, Fülel bagoly, Fülel kuvik, Füzike, Gatyás csuvik, Göngybagoly, Hajnalmadár vagy sziklamászó, Halálmadár vagy kuvik, Hantmadár, Háromujju höcsik, Juhászka vagy lile, Kakukk, Kecsefejű, Kenderike, Késhegy, Királyka, Kormos szerkő, Cigányszerkő, Kuvik, Légykupó, Lile, Nádi rigó, Nádi sármány, Nádi veréb vagy sitke, Nyaktekercs, Nyiri szessze, Ökörszem, Ózlapó, Pacsirta, Pásztormadár, Pinty, Pipis, Poszáta, Rigó, Rozsdafarku, Sárgabillegető, Sármány, Sitke, Sirály, Sordély, Szalakota, Székicsér, Sziklamászó vagy hajnalmadár, Szürke begy, Szürke küllő, Tengelic, Tücsökmadár, Ugartyuk, Zöldike, Zöld küllő, Veresbegy, Vizirigó.

2. §. Aki az 1. §-ban felsorolt emlős állatokat és madarakat pusztítja, a madarak fészkeit és tojásait fiait elszedi vagy azokat hatósági engedély nélkül forgalomba hozza, az 1894. XII. t.-c. 95. §. o) pontjába ütköző kihágást követ el és 100 (száz) koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntethető.

A miniszter helyett:

**Mezőssy**, államtitkár.

V.

Fenti miniszteri rendeletet tudomásvétel és mihez tartás végett közlöm.

Lugos, 1909. évi február hó 27-én.

**Marsovszky**, polgármester.

3ahl 2473—1909.

## Temesvári Markt-Anzeige

Der diesjährige Sct.-Josef-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 18. März bis inklusive 22. März 1909 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag den 18. März 5 Uhr Früh angefangen geltattet.

Temesvár, am 14. Februar 1909.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

**Beé Ferenc**, Oberstadthauptmann.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

**Bis jetzt  
unüber-  
troffen!!!**



**W. Maager's**  
echter gereinigter

## Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von

**WILHELM MAAGER**  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie  
allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-  
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.  
Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

III. 3., Heumarkt 3.

Nachahmungen wer-  
den gerichtlich ver-  
folgt.



## HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

### THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes  
den Krampfhusten milderndes und beruhig-  
endes und die Athembeschwerden behebendes  
Mittel. — Hunderte von Ärzten haben  
schon Ihre Gutachten über die überraschende  
prompte Wirkung des **Thymomel Scillae**  
bei Keuchhusten und anderen Arten des  
Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2-20 K. Per Post franko bei  
Vorauszahlung von 2-90 K. 3 Flaschen  
bei Vorauszahlung von 7- K. 10 Flaschen  
bei Vorauszahlung von 20- K.

Erzeugung und Hauptdepot in  
**B. FRAGNER'S APOTHEKE**

f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Lörök, Dr. L. Egger und J. Egger  
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen  
des Präparates des Er-  
zeugers und die Säug-  
marke.



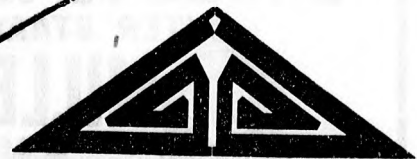
## Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension  
und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins  
für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u.

s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-  
cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe,  
Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum,  
Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramikziegel und  
andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung  
**JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.** Central-  
Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán.  
bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.  
Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten  
sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf  
Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine,  
Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeich-  
nungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von  
Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck  
und Randsteine.